

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Frau Stumm

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: [beate.stumm@stadt-koeln.de](mailto:beate.stumm@stadt-koeln.de)

Datum: 08.07.2012

### Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 21.06.2012, 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Maria Tillessen	FDP
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

#### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

#### Presse

#### Zuschauer



- 2.1 Bürgereingabe: Zustand Sankt Maternuskirchplatz (02-1600-78/11)  
Vorlage vertagt am 10.05.12 - wegen Ortstermin  
0252/2012
- 2.2 Bürgereingabe: Öffentliche Passage zwischen Schildergasse und Brüderstraße,  
sogenannte "Wehmeyerpassage" (02-1600-68/11)  
4378/2011
- 3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 4 Anfragen**
- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
- 4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz  
Anfrage der CDU  
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.26  
AN/1580/2011
- 4.1.2 Aussenwerbung in der Hühnergasse  
Anfrage der CDU, zurückgestellt in Sitzung 10.05.12  
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.22  
AN/0457/2012
- 4.1.3 Lorenzstraße in Deutz  
Anfrage der FDP  
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.13  
AN/0663/2012
- 4.1.4 Wo ist die Uhr am Clodwigplatz?  
Anfrage der Grünen  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0665/2012
- 4.1.5 Stadtraummanagement 2010 / Von-Sandt-Platz  
Anfrage der FDP  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0664/2012
- 4.1.6 Absperrung der Fläche zwischen Dombauhütte und Römisch-Germanischem-  
Museum  
Anfrage der Grünen  
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.10  
AN/0677/2012
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Nebenanlage Siegfriedstraße  
Anfrage der Grünen  
AN/0806/2012

- 4.2.2 Oberflächenwiederherstellung Pantaleonswall und Mauritiuswall  
Anfrage der Grünen  
AN/0807/2012
- 4.2.3 siehe jetzt 5.14
- 4.2.4 Tierbrunnen an Groß St. Martin  
Anfrage der CDU  
AN/0861/2012
- 4.2.5 Vorschläge für Straßenerhaltungsmaßnahmen  
Anfrage der SPD  
AN/0986/2012
- 4.2.6 Unbebaute Grundstücke in der Südstadt  
Anfrage der SPD  
AN/0987/2012
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 4.3.1 Mündliche Anfragen aus 2010
  - Häuserleerstand Eigelstein, Krefelder Str.
  - Fahrtrichtänderung am KlingelpützAnfrage der Linken  
Antwort der Verwaltung zu Teil 1 siehe TOP 10.20  
AN/0655/2012
- 4.3.2 Baumassnahmen "Am Kämpchenshof"  
Anfrage der Linken  
AN/0972/2012
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
- 5.1 Fahrradabstellmöglichkeiten im Dau  
Antrag der CDU  
zurückgestellt in Sitzung 10.05.12  
AN/0573/2012
- 5.2 Hilfe für Nichtsesshafte  
Antrag der CDU  
zurückgestellt in Sitzung 10.05.12  
AN/0566/2012
- 5.3 Einrichtung eines Kommunalen Kinos in Köln  
Antrag der CDU  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0562/2012

- 5.4      Fahrräder in der Weißenburgstraße  
Antrag der CDU  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0559/2012
  
- 5.5      Nutzung einer Fläche gegenüber der neuen Eis- und Schwimmhalle an der  
Lentstrasse  
Antrag der SPD  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0608/2012
  
- 5.6      Prälat-Otto-Müller Platz  
Antrag der Grünen  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0616/2012
  
- 5.7      Vorentwurfsplanung Blaubach  
Antrag der Grünen  
AN/0805/2012
  
- 5.8      Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Gummersbacher Straße  
Antrag der CDU  
AN/0838/2012
  
- 5.9      Zufahrt Mühlengasse, Brigittengäßchen  
Antrag der CDU  
AN/0859/2012
  
- 5.10     Freigabe des Rheinufertunnels für Radfahrer - Aufhebung des Durchfahrtsverbots  
Antrag der Grünen  
AN/0864/2012
  
- 5.11     KVB-Aufzug am Dom  
Antrag der CDU  
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.4  
AN/0862/2012
  
- 5.12     Sicherheit und Sauberkeit auf dem Spielplatz Alte Wallgasse  
Gemeinsamer Antrag von Grünen und der FDP  
AN/0863/2012
  
- 5.13     Umgestaltung Apostelnstraße  
Antrag der Grünen  
AN/0865/2012
  
- 5.14     Verkehrsgefährdung an der Jahnstraße  
Antrag der CDU  
AN/0860/2012

- 5.15 Fahrräder  
Antrag von "Die Linke"  
AN/0971/2012
- 5.16 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln sowie der sonstigen Kulturmittel  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP  
AN/1081/2012

## **6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**

- 6.1 Lichtinstallation auf dem Roncalliplatz  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Grünen, der SPD und der CDU  
AN/1105/2012

## **7 Verwaltungsvorlagen**

- 7.1 Umgestaltung Ehrenstraße  
vertagt in Sitzung 10.05.12,  
die Anlagen bitte aus Sitzung 10.05.12 zur Verfügung halten  
0017/2011
- 7.2 Vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB und Entwicklungskonzept Südliche  
Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in Bayenthal/Raderberg/Zollstock  
vertagt in Sitzung 02.02.12, 15.03.12, 10.05.12  
siehe "Sammelumdruck" als Broschüre von 15 versandt  
3799/2011
- 7.3 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt "Röggelchen" des Künstlers Cornel  
Wachter Köln-Altstadt/Nord  
vertagt in Sitzung 15.03.12, 10.05.12  
siehe "Sammelumdruck" vom 09.12.11  
2974/2011
- 7.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 67458/07  
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord  
1649/2012
- 7.5 Konzept für die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung auf LED-Technik  
4179/2010/3
- 7.6 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 6442 Nb/04 (65439/04)  
- Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Universitätsgebäude Luxemburger Wall 15 in Köln-Neustadt/Süd  
1667/2012
- 7.7 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
siehe "Sammelumdruck" vom 27.10.2010  
3750/2010

- 7.8 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd-  
- Offenlagebeschluss -  
1336/2012
- 7.9 Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe  
hier: Planungsbeschluss für die Erneuerung der Fliesen  
0637/2012
- 7.10 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Die kleinen Hobbits e.V."  
1378/2012
- 7.11 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Die Roonis e.V."  
1683/2012
- 7.12 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Remmi-demmi e.V."  
1688/2012
- 7.13 Vorübergehende Auslagerung der KITA Meister-Gerhard-Str. auf den Rathenauplatz  
1738/2012
- 7.14 Festlegung des Standortes auf der Riehler Straße für die Versetzung einer Stadtin-  
formationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH  
2095/2012
- 7.15 Vorzeitige Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und  
Rodenkirchen  
3132/2011
- 7.16 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud  
0533/2012
- 8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen**
- 10.1 Bericht der Behindertenbeauftragten 4/2012  
1446/2012

- 10.2 --- Mitteilung wurde von der Verwaltung zurückgezogen
- 10.3 Konkretisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2012  
Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft bei 2020  
siehe "Sammelumdruck" vom 29.05.12  
1642/2012
- 10.4 Zustand des Aufzugs an der Domtreppe/Hauptbahnhof  
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 26.04.2012, AN 0572/2012  
1849/2012
- 10.5 Verkehrslösungen für Ihre Sicherheit;  
Ampeln oder Alternativen  
1701/2012
- 10.6 Bürgersteig im Bereich Deutz Kalker Straße 52  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 20.10.2011, TOP 5.5  
1770/2012
- 10.7 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2011 im Stadtbezirk Innenstadt  
1781/2012
- 10.8 Wettbewerb Innerer Grüngürtel - vorgezogene Bürgerbeteiligung  
1887/2012
- 10.9 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13  
1910/2012
- 10.10 Absperrung der Fläche zwischen der Dombauhütte und des Römisch-Germanischen Museums  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0677/2012) in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10.05.2012 - TOP 4.2.6  
1927/2012
- 10.11 Sachstand des Stadtverschönerungsprogramms für den Bezirk Innenstadt  
Antwort zu Antrag TOP 5.1.14 aus Sitzung 09.06.11  
1964/2012
- 10.12 Ergänzung des Car-Sharing-Angebotes in Köln  
1912/2012
- 10.13 Anfrage der FDP-Fraktion (AN/0663/2012): Lorenzstraße in Deutz  
Anfrage unter TOP 4.1.3  
2118/2012

- 10.14 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen, Sachstand Juni 2012  
0819/2012
- 10.15 Radverkehr in Köln  
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2011  
-----siehe Sammelumdruck -----  
1913/2012
- 10.16 Denkmal Ma'alot  
1943/2012
- 10.17 Inklusionsplan für Kölner Schulen - Entwicklung inklusiver Bildungslandschaften in  
Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land  
2017/2012
- 10.18 Sondernutzungsgenehmigungen für Bier- und Partybikes  
2206/2012
- 10.19 Sachstand Feldversuch zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum, weiteres  
Vorgehen StadtLabor  
2214/2012
- 10.20 Leerstand der Objekte auf dem Eigelstein 20, 24, 26 u. 28 und Krefelder Straße 46  
2175/2012
- 10.21 Verkehrssicherheit in der Dreikönigenstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.05.2011,  
TOP 5.1.16  
4885/2011
- 10.22 Außenwerbung in der Hühnergasse  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2012  
2321/2012
- 10.23 Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt  
1.6 Bürgereingabe: Domumgebung (02-1600-80-11)  
0031/2012  
aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom  
13.02.2012  
1162/2012
- 10.24 Oberflächenwiederherstellung Alteburger Straße im Zuge der Baumaßnahme Nord-  
Süd Stadtbahn, 2. Baustufe  
hier: Lückenschluss zwischen Kyllstraße und Anschluss Oberflächenwiederherstel-  
lung Alteburger Straße  
2240/2012

- 10.25 Gestaltung der Bechergasse  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 15.03.2012,  
TOP 7.9  
2239/2012
- 10.26 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz  
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 22.09.2011, TOP  
4.2.2  
2366/2012

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **2 Verwaltungsvorlagen**

- 2.1 Städtische Liegenschaft Neusser Wall 33 (Fort X), 50670 Köln  
1668/2012
- 2.2 Vergabe des Erbbaurechtes für das Staatenhaus am Rheinpark (Messehallen 6-8)  
in einem wettbewerblichen Dialog  
1863/2012

### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **4 Bericht aus den Beiräten**

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

### **5 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Vorstellung des Masterplans der Universität zu Köln**

Herr Greitemann erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Masterplan der Universität zu Köln. Die Präsentation ist im Internet unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

Von den Bezirksvertretern werden die Pläne der Universität zur Kenntnis genommen. Herr Deutsch lobt die stattfindende Kommunikation mit der Stadt Köln. In diesem Zusammenhang fragt er nach der für die Stadtgesellschaft wichtigen Studiobühne in der alten Mensa. Herr Greitemann teilt mit, dass beabsichtigt ist, „die Stadt aus den vorhandenen Flächen leben zu lassen“. D. h. im Universitätsgelände soll den Studenten städtisches Leben geboten werden. Bspw. auch in Form eines Friseurgeschäftes für die Studenten.

Auf die Frage von Frau Dr. Reimers nach den ökologischen Aspekten unter Verweis auf die bereits gefällte Robinienallee vor dem Unihauptgebäude, auf der jetzt Container stehen, antwortet Herr Greitemann, dass der ökologische Ausgleich auf jeden Fall berücksichtigt wird.

Angesichts der von Herrn Greitemann geschilderten Wachstumsdimensionen sieht Herr Hupke schwarz für die Nachhaltigkeit. Er erinnert an den Bau der neuen Mensa mitten im Grüngürtel und erwartet, dass solch ein Frevel nicht wieder passiert. Im Bereich der neuen Mensa gibt es laut Herrn Greitemann durchaus Verhandlungsspielraum. Allerdings gibt es auch Zwänge, die man als gegeben hinnehmen muss, wie bspw. das Gebäude, in dem sich der Teilchenbeschleuniger befindet. Bzgl. der von Herrn Hupke angesprochenen „Green Buildings“ verweist Herr Greitemann darauf, dass auch Berater des BNB in die Gesamtplanung einbezogen sind.

Frau Dr. Börschel fragt, ob es bereits Ersatzflächen für die wegfallenden Sportplätze gibt. Herr Greitemann verneint dies und teilt mit, dass er diesbezüglich Kontakt zur Stadt Köln aufnehmen werde.

Zu verschiedenen Fragen von Herrn Schenk berichtet Herr Greitemann, dass es sich bei den geplanten Baumaßnahmen zu 60 % um Sanierungen im Bestand handelt, wobei es auch um eine flächeneffizientere Nutzung geht. Lediglich die Zülpicher Straße 49 a soll um zwei Geschosse erhöht werden. Parkplatzflächen wird es für 770 Stellplätze unterirdisch am Unicenter geben.

In diesem Zusammenhang sagt Herr Greitemann zu, die Anregung von Herrn Hupke, die Parkplätze am Zülpicher Wall zu beseitigen, aufzugreifen.

Auf die Frage von Herrn Mevenkamp, ob in der Gesamtplanung auch Studentenwohnungen vorgesehen sind, merkt Herr Greitemann an, dass die Unikliniken und auch das Studentenerk autark sind und ihre eigenen Masterpläne verfolgen und insofern im Masterplan der Universität keine Studentenwohnungen vorgesehen sind. So ist ihm zufolge bisher auch nicht über die Nutzung des Gerichtshochhauses diskutiert worden.

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**2.1 Bürgereingabe: Zustand Sankt Maternuskirchplatz (02-1600-78/11)  
Vorlage vertagt am 10.05.12 - wegen Ortstermin  
0252/2012**

Die Vorlage wird erneut vertagt, da die Ergebnisse eines Ortstermins abzuwarten sind.

**Nachtrag:**

Der Ortstermin hat am 26.06.2012 stattgefunden. Es haben der Petent, mehrere Anwohner, ein Mitglied des Kirchenvorstandes, Herr Hupke, Frau Berscheid, Frau Dr. Reimers, Herr Mevenkamp, Frau Tillessen und Herr Becker für die Fraktionen, Herr Kolmar und Herr Rickers, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Frau John, Amt für Kinderinteressen, Herr Horn, Stadtplanungsamt, und Frau Stumm, Bürgeramt Innenstadt, teilgenommen.

Im Einvernehmen mit dem Petenten und den Anwohnern/ Kirchenvorstand wird vereinbart, dass in einem ersten Schritt bis auf einen umlaufenden Randbereich die gesamte Fläche entsiegelt wird, dabei sollen die kleinen Pflanzbeete nach Möglichkeit entfernt werden. Es sollen Bänke und Fahrradständer für Erwachsene und Kinder aufgestellt werden. In einem zweiten Schritt sollen in Absprache mit Frau John Spielgeräte installiert werden. Zumindest der erste Schritt soll noch vor der Sommerpause in die Wege geleitet werden.

Herr Rickers wird eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung vorbereiten und dabei evtl. Drittmittel als Zuschuss zu den Entsiegelungskosten berücksichtigen.

Die geforderten Fahrradständer können ohne einen diesbezüglichen Beschluss aufgestellt werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Sie begrüßt die von der Verwaltung kurzfristig umgesetzten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung 1 bei der Neuplanung des Platzes zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird vertagt, da zunächst ein Ortstermin stattfinden soll.

**2.2 Bürgereingabe: Öffentliche Passage zwischen Schildergasse und Brüderstraße, sogenannte "Wehmeyerpassage" (02-1600-68/11)  
4378/2011**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei dem Petenten für seine Anregung. Aufgrund der Bedeutung der Passage als öffentliche Fläche wird eine Schließung dieser Wegeverbindung abgelehnt. Die Verwaltung wird gebeten, dem Antragsteller auf Wunsch bei der Überlegung behilflich zu sein, wie durch eine bauliche Umgestaltung der Passage die Situation entschärft werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Da der Petent seine Eingabe zurück gezogen hat, betrachtet die Verwaltung die Vorlage als erledigt und nimmt sie von der Tagesordnung.

### **3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

Herr Hupke ernennt Herrn Müller, Frau Tillessen und Frau Wintner zu Stimmzählern.

### **4 Anfragen**

#### **4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

##### **4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz**

**Anfrage der CDU**

**Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.26**

**AN/1580/2011**

Die Antwort der Verwaltung (siehe TOP 10.26) wird zur Kenntnis genommen. Es wird allerdings ein Antrag angekündigt, mit dem Ziel, das Parken im gesamten Gelände zu verbieten. Frau Dr. Reimers verweist zur Verdeutlichung des Zustandes auf ein aktuelles Foto des vollständig mit Autos zugeparkten Geländes.

##### **4.1.2 Aussenwerbung in der Hühnergasse**

**Anfrage der CDU, zurückgestellt in Sitzung 10.05.12**

**Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.22**

**AN/0457/2012**

##### **4.1.3 Lorenzstraße in Deutz**

**Anfrage der FDP**

**Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.13**

**AN/0663/2012**

##### **4.1.4 Wo ist die Uhr am Clodwigplatz?**

**Anfrage der Grünen**

**vertagt in Sitzung 10.05.12**

**AN/0665/2012**

Frau Dr. Killersreiter bemängelt, dass noch nicht einmal der spätestens zur heutigen Sitzung geforderte Zwischenbericht, geschweige denn eine abschließende Stellungnahme der Verwaltung vorliegt. Ein Lob geht von ihr an die Presse, die sehr ausführlich über die nun seit 9 Jahren dauernde Geschichte berichtet hat.

Herr Rickers erklärt, dass es zur Anfrage innerhalb der Verwaltung einen regen Schriftverkehr gegeben habe und sagt zu, für eine abschließende Antwort in der Sitzung am 13.09.2012 zu sorgen.

Die Anfrage wird entsprechend zurückgestellt.

**4.1.5 Stadtraummanagement 2010 / Von-Sandt-Platz**  
**Anfrage der FDP**  
**vertagt in Sitzung 10.05.12**  
**AN/0664/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**4.1.6 Absperrung der Fläche zwischen Dombauhütte und Römisch-Germanischem-Museum**  
**Anfrage der Grünen**  
**Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.10**  
**AN/0677/2012**

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.10 auf der Tagesordnung.

**4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung**

**4.2.1 Nebenanlage Siegfriedstraße**  
**Anfrage der Grünen**  
**AN/0806/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.2 Oberflächenwiederherstellung Pantaleonswall und Mauritiuswall**  
**Anfrage der Grünen**  
**AN/0807/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.3 siehe jetzt 5.14**

**4.2.4 Tierbrunnen an Groß St. Martin**  
**Anfrage der CDU**  
**AN/0861/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.5 Vorschläge für Straßenerhaltungsmaßnahmen**  
**Anfrage der SPD**  
**AN/0986/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**4.2.6 Unbebaute Grundstücke in der Südstadt**  
**Anfrage der SPD**  
**AN/0987/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

#### **4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung**

##### **4.3.1 Mündliche Anfragen aus 2010**

- Häuserleerstand Eigelstein, Krefelder Str.

- Fahrtrichtänderung am Klingelpütz

Anfrage der Linken

Antwort der Verwaltung zu Teil 1 siehe TOP 10.20

**AN/0655/2012**

Herr Löwisch hält die unter TOP 10.20 stehende Antwort der Verwaltung für äußerst mager und kritisiert, dass die Verwaltung trotz der langen Zeit keine ausführliche Stellungnahme vorgelegt hat.

Außerdem erwartet er, dass spätestens bis zur kommenden Sitzung auch seine Frage zur Änderung der Fahrtrichtung in der Straße Klingelpütz beantwortet wird.

##### **4.3.2 Baumassnahmen "Am Kümpchenshof"**

Anfrage der Linken

**AN/0972/2012**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

#### **5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**

##### **5.1 Fahrradabstellmöglichkeiten im Dau**

Antrag der CDU

zurückgestellt in Sitzung 10.05.12

**AN/0573/2012**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo im Bereich des kleinen Parks Im Dau Fahrradabstellmöglichkeiten installiert werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vertagt, da zunächst ein Ortstermin stattfinden soll.

##### **5.2 Hilfe für Nichtsesshafte**

Antrag der CDU

zurückgestellt in Sitzung 10.05.12

**AN/0566/2012**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenspolitik alternative Unterbringungsmöglichkeiten für Nichtsesshafte im Kölner Stadtgebiet zu finden, bzw. zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird erneut vertagt.

**5.3 Einrichtung eines Kommunalen Kinos in Köln  
Antrag der CDU  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0562/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob und ggfs. wie, durch Zusammenführung der bereits bestehenden „Leinwände“ (Filmhaus, Filmforum NRW, Filmclub 813) ein Kommunales Kino in Köln eingerichtet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird erneut vertagt.

**5.4 Fahrräder in der Weißenburgstraße  
Antrag der CDU  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0559/2012**

Der in der Sitzung am 10.05.2012 vereinbarte Ortstermin hat inzwischen stattgefunden. Insbesondere von den Grünen wird die Situation vor Ort anders gesehen als von der CDU. Nach einigen kontroversen Redebeiträgen zieht Herr Mevenkamp den Antrag zurück.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Entsorgung der im Antrag erwähnten Fahrräder inzwischen veranlasst ist.

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung, nach Möglichkeiten zu suchen, wie Fahrräder in diesem Bereich stadtgestalterisch verträglich abgestellt werden können. Des weiteren wird sie gebeten, zu untersuchen, welche Fahrräder nicht mehr betriebsfähig sind, sie zu kennzeichnen und die Fahrräder, die bereits als abholbereit markiert sind (z.B. vor Weißenburgstr. 5, mit Datum August 2011!!) auch zu entsorgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird von der CDU zurückgezogen.

**5.5 Nutzung einer Fläche gegenüber der neuen Eis- und Schwimmhalle an der  
Lentstrasse  
Antrag der SPD  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0608/2012**

In der Sitzung am 10.05.2012 ist ein Ortstermin vereinbart worden. Der Ortstermin hat inzwischen stattgefunden. Als Ergebnis des Ortstermins wurde von allen Fraktionen der folgende gemeinsame Antrag eingebracht, der den ursprünglichen Antrag der SPD ersetzt:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt

wünscht, dass die gegenüber der Eis- und Schwimmhalle Lentstrasse unmittelbar südlich des KFZ-Parkplatzes liegende versiegelte Fläche dauerhaft für Sport und Freizeit genutzt wird,

und

nimmt zur Kenntnis, dass der Verein Dom Skateboarding die Fläche für seine sportlichen Aktivitäten nutzen möchte.

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, für den Wunsch des Vereins eine Lösung zu finden, durch die

einerseits entstehende Aufwendungen für die Stadt so gering wie möglich ausfallen

und

andererseits die Anforderungen an den Verein dennoch von diesem erfüllt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.6 Prälat-Otto-Müller Platz  
Antrag der Grünen  
vertagt in Sitzung 10.05.12  
AN/0616/2012**

Während eines Ortstermins ließ sich offenbar nicht bestätigen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung häufig überschritten wird. Daher einigt man sich darauf, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln und auf Vorschlag von Herrn Müller zunächst mit einem mobilen Messgerät die tatsächlichen Geschwindigkeiten festzustellen.

Der Antrag wird daher wie folgt geändert:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, ggfs. durch das Aufstellen eines mobilen Messgerätes zu prüfen, wie häufig im Straßenabschnitt Weißenburgstr.- Kefelder Wall ab dem Prälat-Otto-Müller Platz das vorgeschriebene Tempolimit überschritten wird. Das Ergebnis soll der Bezirksvertretung als Entscheidungsgrundlage dienen für ihr weiteres Vorgehen hinsichtlich einer evtl. Umgestaltung mit dem Ziel, den Autoverkehr zu entschleunigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

**5.7 Vorentwurfsplanung Blaubach  
Antrag der Grünen  
AN/0805/2012**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der Bezirksvertretungssitzung am 13. September 2012 die Vorentwurfsplanung Blaubach inklusive der genauen Breite des zukünftigen Bürgersteigs und der weiteren Nebenanlagen vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.8 Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Gummersbacher Straße  
Antrag der CDU  
AN/0838/2012**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Gummersbacher Straße in Köln-Deutz eine Anzeigetafel anzubringen, die dem Kraftfahrer die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.9 Zufahrt Mühlengasse, Brigittengäßchen  
Antrag der CDU  
AN/0859/2012**

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung, durch geeignete Maßnahmen (häufigere Kontrollen, Poller, Abschleppen, etc.) dafür zu sorgen, dass die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zur Wohnanlage An Groß St. Martin 1 – 8 und zur Kirche jederzeit möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.10 Freigabe des Rheinfertunnels für Radfahrer - Aufhebung des Durchfahrtsverbots  
Antrag der Grünen  
AN/0864/2012**

Laut Herrn Herrn Graf ist der Antrag als Appell an die Verwaltung gedacht, die Situation der Radfahrer in Köln zu verbessern. Herr Hupke ergänzt die Ausführungen mit dem Verweis darauf, dass er früher selbst noch mit dem Fahrrad durch den Tunnel gefahren sei.

Herr Reiferscheid hält ggfs. einen Fachvortrag der Verwaltung für erforderlich.

Herr Rickers, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Polizei am 17.02.2012 einen Radfahrer angehalten hatte, der durch den Tunnel fuhr, den Radfahrer aber nicht belangen konnte, da es vor der Einfahrt in den Tunnel kein Verbotsschild gab. Daher wurden erst kürzlich die Verbotsschilder aufgestellt. Nach zum Teil sehr kontroverser Diskussion über das Für und Wider des Durchfahrtsverbotes und der u. a. dadurch entstehenden Gefahrensituationen auf der Rheinuferpromenade wird der Antrag der Grünen auf Vorschlag von Herrn Rickers in folgenden Prüfantrag geändert und in die Abstimmung gegeben:

**Ursprünglicher Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die kürzlich angebrachten Schilder für ein Durchfahrtsverbot von Fahrrädern am Rheinufertunnel wieder zu entfernen. Es soll Radfahrern freigestellt sein, ob sie den Tunnel nutzen möchten oder nicht.

**Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Planung mit einer attraktiven Alternativroute durch die Altstadt zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen. Optional soll auch eine mögliche Tunnelnutzung für Radfahrer durch Verringerung der Fahrspurbreiten zugunsten eines „Radweges“ untersucht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dieser so geänderte Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Grünen, der SPD und von Herrn Löwisch gegen die Stimmen von CDU, FDP und von Herrn Jorris beschlossen.

**5.11 KVB-Aufzug am Dom  
Antrag der CDU  
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.4  
AN/0862/2012**

Frau Dr. Börschel und Frau Dr. Killersreiter verweisen darauf, dass auch andere Aufzüge nicht zumutbar seien, bspw. der Aufzug an der S-Bahnhaltestelle Hansaring und am Rudolfplatz.

Für Herrn Hupke ist es wichtig, dass ganz dringend das Toilettenkonzept umgesetzt wird.

Frau Dr. Reimers verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, wonach die zusätzliche Beleuchtung des Vorraumes vorgesehen ist und erwartet, dass dieses Vorhaben auch tatsächlich umgesetzt wird.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass der Bereich des KVB-Aufzugs am Kölner Dom transparenter gestaltet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.12 Sicherheit und Sauberkeit auf dem Spielplatz Alte Wallgasse  
Gemeinsamer Antrag von Grünen und der FDP  
AN/0863/2012**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten nach einer Lösung zu suchen, wie der Missbrauch des Spielplatzes an der Alten Wallgasse durch dort nicht hingehörende Personen und die damit einhergehende Verschmutzung durch Fäkalien, gebrauchte Spritzen etc. unterbunden werden kann.

In diesem Rahmen soll eingehend untersucht werden, welche Möglichkeiten es zur Einrichtung von Spielplatzpaten gibt. Dazu soll auch das Gespräch mit den den Spielplatz nutzenden Kita-Einrichtungen gesucht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.13 Umgestaltung Apostelstraße  
Antrag der Grünen  
AN/0865/2012**

Frau Nauwerk teilt mit, dass bereits vor Jahren ein Antrag, auf der Apostelstraße bspw. Bäume zu pflanzen, wegen der Versorgungsleitungen gescheitert ist. Außerdem ist sie der Auffassung, dass die Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch zu hoch seien. Frau Dr. Börschel schließt sich den Bedenken von Frau Nauwerk an und erwartet, dass auch bei Straßenumgestaltungsmaßnahmen Prioritäten gesetzt werden.

Frau Berscheid und Frau Dr. Killersreiter verweisen darauf, dass sich bei einer gemeinsamen Umgestaltung mit der Ehrenstraße evtl. Synergieeffekte ergeben könnten.

Herr Schenk entgegnet, dass dann zunächst die Umgestaltung der Ehrenstraße beschlossen werden müsste. Letztendlich einigt man sich darauf, den Antrag wie folgt in einen Prüfantrag umzuwandeln:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob es sinnvoll und kostensparend ist, die Apostelstraße gemeinsam mit der Ehrenstraße umzuplanen mit dem Ziel einer Verbesserung der Gestaltung und der Aufenthaltsqualität. Das Prüfergebnis soll der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Jorris.

**5.14 Verkehrsgefährdung an der Jahnstraße  
Antrag der CDU  
AN/0860/2012**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit geeigneten Mitteln die widerrechtliche Durchfahrt der Jahnstr. zwischen Mauritiuswall und Hohenstaufering zu unterbinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**5.15 Fahrräder  
Antrag von "Die Linke"  
AN/0971/2012**

Herr Löwisch erläutert zunächst seinen Antrag und bezieht sich bei Punkt 5 auf eine Zusage von Herrn Rickers, unter der Unterführung Haarnadeln aufzustellen. Dagegen hält Frau Dr. Killersreiter an dieser Stelle Fahrradabstellmöglichkeiten für unnötig. Ein Bedarf sei nicht erkennbar, denn anderenfalls würde das Brückengeländer als Fahrradabstellanlage genutzt.

Aufgrund der Tatsache, dass beim zeitnahen „Bekleben“ von Schrottfahrrädern die dafür zuständigen Mitarbeiter der Bezirksordnungsdienste an die Grenzen ihrer Kapazitäten stoßen, zieht Herr Löwisch Punkt 2 seines Antrages zurück.

Da auch der zeitnahe und stadtweite Abtransport der Fahrradleichen durch die AWB nicht immer gewährleistet werden kann, regt Herr Müller an, für die Entsorgung der Fahrradleichen im Gebiet der Innenstadt versuchsweise einen privaten, gemeinnützigen Träger zu finden, der das Einsammeln, Entsorgen, die Reparatur und den Verkauf organisiert. Der Antrag soll entsprechend ergänzt werden. Herr Löwisch zieht daraufhin auch Punkt 3 seines Antrages zurück.

Frau Klock gibt zu Punkt 4 des Antrages zu bedenken, dass der Verkehrsdienst keine gesetzliche Basis hat, die Halter von verkehrsbehindernden Fahrrädern zu verwarnen oder gar die Räder zu entfernen.

### **Beschluss:**

#### **Ursprünglich:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die seit mindestens einem dreiviertel Jahr an ein Verkehrsschild angebundene Fahrradleichen in der Straße „Am Salzmagazin 7“ zu entfernen.
2. augenscheinlich verrottete Fahrräder schneller als bisher mit den entsprechenden gelben Zetteln zu versehen.
3. die Fahrräder, die einen gelben Zettel verpasst bekommen haben, auch in vertretbarer Zeit zu entfernen.
4. in den engen Straßen der nördlichen Altstadt um den Eigelstein herum dafür Sorge zu tragen, dass die teilweise engen Bürgersteige nicht derart mit an Verkehrsschilder und Laternen angebundene Fahrräder (teilweise bis zu drei nebeneinander) verstellt werden, dass weder alte Leute mit Rollatoren noch Leute mit Kinderwagen an den Stellen noch durchkommen (Beispiel Ursulagartenstrasse).
5. unter der Unterführung Eintrachtstrasse auf dem breiten Teil des Bürgersteiges fünf Haarnadeln aufzustellen, um mehr Fahrradabstellmöglichkeiten in der Umgebung Eintrachtstrasse / Ursulagartenstrasse zu bieten.

#### **Geändert und ergänzt:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die seit mindestens einem dreiviertel Jahr an ein Verkehrsschild angebundene Fahrradleichen in der Straße „Am Salzmagazin 7“ zu entfernen.
2. in den engen Straßen der nördlichen Altstadt um den Eigelstein herum dafür Sorge zu tragen, dass die teilweise engen Bürgersteige nicht derart mit an Verkehrsschilder und Laternen angebundene Fahrräder (teilweise bis zu drei nebeneinander) verstellt werden, dass weder alte Leute mit Rollatoren noch Leute mit Kinderwagen an den Stellen noch durchkommen (Beispiel Ursulagartenstrasse).
3. zusätzliche bedarfsorientierte Fahrradabstellplätze in der Umgebung Eintrachtstrasse / Ursulagartenstrasse zu finden und diese der Bezirksvertretung vorzustellen.

4. für die Entsorgung der Fahrradleichen im Gebiet der Innenstadt versuchsweise einen privaten, gemeinnützigen Träger zu finden, der das Einsammeln, Entsorgen, die Reparatur und den Verkauf organisiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Der so geänderte und ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

**5.16 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln sowie der sonstigen Kulturmittel  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündis 90/Die Grünen, SPD, CDU und  
FDP  
AN/1081/2012**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2012 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel und Kulturmittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß beigefügter Liste auszuwählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Jorris.

**6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**

**6.1 Lichtinstallation auf dem Roncalliplatz  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Grünen, der SPD und der CDU  
AN/1105/2012**

**Beschluss:**

Um einen großen Imageverlust von der Stadt Köln fernzuhalten wird die Verwaltung beauftragt, entgegen der gegenwärtigen Beschlusslage dem Antrag des Künstlers Luzius Ziermann stattzugeben und den Roncalliplatz für die Lichtinstallation in der Zeit vom 13.08. bis 23.08.2012 zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der FDP.

**7 Verwaltungsvorlagen**

**7.1 Umgestaltung Ehrenstraße  
vertagt in Sitzung 10.05.12,  
die Anlagen bitte aus Sitzung 10.05.12 zur Verfügung halten  
0017/2011**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ehrenstraße gemäß Variante 1 umzubauen und durch die Änderung der Beschilderung im Sinne des shared space als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich auszuweisen. Die Maßnahme soll empirisch begleitet werden und im Anfangsstadium durch eine dichte Verkehrsüberwachung unterstützt werden. Eine

Öffnung der Ehrenstraße im Bereich Benesisstraße/Alte Wallgasse in Richtung Friesenwall kann ebenfalls im ersten Schritt realisiert werden.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung für die komplette Umgestaltung der Ehrenstraße gemäß Variante 2 zu erstellen, damit nach Abschluss der Dichtigkeitsprüfung der komplette Umbau in Angriff genommen werden kann.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die nachfolgenden Gremien uneingeschränkt zustimmen.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Ehrenstraße in ihrem heutigen Zustand zu belassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird vertagt mit dem Hinweis, dass zunächst der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10.05.2012 (TOP 7.6) vereinbarte Bürgerinformationsabend durchgeführt wird.

#### **7.2 Vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB und Entwicklungskonzept Südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in Bayenthal/Raderberg/Zollstock vertagt in Sitzung 02.02.12, 15.03.12, 10.05.12 siehe "Sammelumdruck" als Broschüre von 15 versandt 3799/2011**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die vorbereitende (Sanierungs-)Untersuchung (VU) gem. § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für den Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal, Raderberg, Zollstock zur Kenntnis und
2. beschließt das Entwicklungskonzept südliche Innenstadt-Erweiterung unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 zur vorbereitenden Untersuchung gem. § 137 BauGB als Entwicklungsplanung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das als Ergebnis der VU vorgeschlagene Sanierungsgebiet (Karte 8 der VU) eine Beschlussvorlage zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes gem. § 142 Abs. 3 BauGB vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **7.3 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt "Röggelchen" des Künstlers Cornel Wachter Köln-Altstadt/Nord vertagt in Sitzung 15.03.12, 10.05.12 siehe "Sammelumdruck" vom 09.12.11 2974/2011**

Auf die Bitte von Herrn Deutsch, die Vorlage erneut zu vertagen, entgegnet Frau Berscheid, dass dies dem Künstler gegenüber unwürdig sei und lehnt eine nochmalige Vertagung ab, zumal es in einem Ortstermin ein eindeutiges Votum für den jetzt vorgeschlagenen Aufstellort gab.

Herr Hupke merkt an, dass der Kunstbeirat zum Ortstermin eingeladen war, aber der Einladung nicht gefolgt sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, die **geänderte Alternative** wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das Kunstobjekt "Röggelchen" des Künstlers Cornel Wachter (im Werte von 5.000 €) als Schenkung anzunehmen und stimmt der Aufstellung in der Trankgasse, gegenüber der Bushaltestelle, nach der erteilten Nutzungsgenehmigung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der FDP und von Herrn Graf einstimmig beschlossen.

**7.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 67458/07  
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord  
1649/2012**

Frau Hallstein erläutert die inzwischen vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zu der von Frau Moritz in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2012 gestellten Frage. Sie bittet die Bezirksvertretung, dem bzgl. der maximalen Wandhöhe (siehe Anlage 6, Seite 1 unten) geänderten Beschluss zu zustimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden – **ergänzten** – Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 67458/07 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße und Johannisstraße 43-47 und Breslauerplatz 2 (Flurstücke 575, 576, 460, 461, 462, 463) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Die maximale Wandhöhe wird für die Häuser der Altenberger Straße 5 bis 23 auf 13,50 m über Gehwegkante festgesetzt. Auf eine Festsetzung der Geschossanzahl wird in diesem Bereich verzichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.5 Konzept für die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung auf LED-Technik  
4179/2010/3**

Herr Schenk erwartet, dass von der Verwaltung die entstehenden Kosten überprüft werden und das Ergebnis der Bezirksvertretung vorgelegt wird. Frau Hallstein schlägt vor, sich gemeinsam vor Ort zu treffen. Mit Hinweis von Herrn Dahm, dass es bei dem Termin nicht mehr taghell sein sollte, wird vereinbart, nach den Sommerferien mit allen Beteiligten in den Abendstunden einen Ortstermin durchzuführen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Ergänzung des Leuchtenkonzeptes 2000 für die Kölner Innenstadt mit der neuen Sonderleuchte zu und beschließt die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung für den Alter Markt, die Bechergasse und den Kurt-Hackenberg-Platz. Die Aufwendungen hierfür in Höhe von 500.000 € werden durch die RheinEnergie AG im Rahmen des bestehenden Dienstleistungsverhältnisses für die Straßenbeleuchtung erbracht.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung

Innenstadt und der Verkehrsausschuss ohne Einschränkung zustimmen.

**Ja / Nein**

**Alternative:** keine

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird erneut vertagt.

**7.6 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 6442 Nb/04 (65439/04)  
- Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Universitätsgebäude Luxemburger Wall 15 in Köln-Neustadt/Süd  
1667/2012**

Frau Hallstein berichtet, dass die Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss ohne Änderungen in die Bezirksvertretung Innenstadt verwiesen wurde. Auf die Frage von Herrn Reiferscheid, seit wann und von wem die Erholungsanlage (siehe Begründung, 2. Absatz) genutzt wird, teilt Frau Hallstein mit, dass sich das Gelände im Eigentum der Uni befindet und zur Zeit vollflächig versiegelt ist und im B-Plan nicht als Grünfläche realisiert werden kann.

Herr Hupke ist der Auffassung, dass aus moralischen Gründen gefordert werden müsse, ökologisch zu bauen, wenn schon eine Grünfläche bebaut werden soll. Frau Tillessen bekräftigt dies mit dem Hinweis auf die ENEF.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6442Nb/04 (65439/04) für das Gebiet des Flurstücks 1258/10, der Flur 42 in der Gemarkung Köln, zwischen Luxemburger Wall, Luxemburger Straße, Stauder Straße und Otto-Fischer-Straße in Köln-Neustadt/Süd —Arbeitstitel: Universitätsgebäude Luxemburger Wall 15 in Köln-Neustadt/Süd— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Grünen und von Herrn Löwisch.

**7.7 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
siehe "Sammelumdruck" vom 27.10.2010  
3750/2010**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.

Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.

2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.

**Alternative:** Keine

Den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend ist ein umfassender Schutz sowie die Stärkung zentraler Versorgungsbereiche ohne ein nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB beschlossenes städtebauliches Entwicklungskonzept / Einzelhandelskonzept nicht durchsetzbar.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird erneut vertagt.

**7.8 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd-  
- Offenlagebeschluss -  
1336/2012**

Die FDP hatte im Vorfeld moniert, dass sie in der Bezirksvertretung am 28.01.2010 dem Aufstellungsbeschluss nicht zugestimmt hatte, dies aber in der jetzt zu beratenden Beschlussvorlage nicht berücksichtigt wurde. Frau Hallstein entschuldigt sich diesbezüglich bei der FDP und sagt zu, dafür zu sorgen, dass die Beschlussvorlage für die weiteren Beratungen entsprechend korrigiert wird.

Nach verschiedenen Wortbeiträgen zum Inhalt der Vorlage wird auf Vorschlag von Herrn Reiferscheid die Vorlage vertagt. Herr Hupke regt an, zur nächsten Sitzung den Leiter des Bauaufsichtsamtes und den Stadtkonservator einzuladen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Fluchtlinienplan 3011 a –ohne Arbeitstitel– und teilweise den Fluchtlinienplan 121, Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd– jeweils für das Gebiet südöstlich der Ulrepforte in Köln/Altstadt-Süd zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentli-

chen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen;

2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Beschluss wird nicht in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

### **Ja / Nein**

#### **Alternative:**

Die Fluchtlinien werden nicht aufgehoben. Das Grundstück südöstlich der Ulrepforte gilt weiterhin als gewidmete Verkehrsfläche und kann nicht bebaut werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird vertagt.

#### **7.9 Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe hier: Planungsbeschluss für die Erneuerung der Fliesen 0637/2012**

Herr Graf kritisiert, dass die Verwaltung bisher nicht abschließend die Kosten für eine Restaurierung der alten Fliesen ermittelt hat und somit die Bezirksvertretung nicht über die Vorlage entscheiden könne. Herr Grimsehl teilt mit, dass es ca. 100.000 Euro mehr kosten würde, wenn die alten Fliesen wieder hergestellt würden.

Frau Tillessen bittet die Verwaltung, eingehend zu prüfen, ob tatsächlich alle vorhandenen Fliesen lose sind und erneuert werden müssen. Sie erwartet, dass die Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/ Messe gerade aufgrund ihrer exponierten Lage professionell gestaltet wird. Die neuen, von der Verwaltung vorgeschlagenen Fliesen hält sie für zu blass. Herr Reiferscheid erwartet ebenfalls eine professionelle Gestaltung, ggfs. auch mit den alten rekonstruierten Fliesen, lehnt aber eine künstlerische Gestaltung aus Kostengründen ab.

Der Forderung von Frau Tillessen, dass es zumindest aber ein Farbkonzept geben muss, wird zugestimmt. Herr Dahm ist der Auffassung, dass es besser wäre, wenn die Verwaltung den Entscheidungsgremien 3-4 Fliesen zur Auswahl vorstellen würde. Die Frage von Frau Dr. Killersreiter, ob der Denkmalschutz bereits involviert sei, wird von Herrn Grimsehl verneint.

Herr Grimsehl empfiehlt abschließend, anstelle eines Flickwerks alle Fliesen zu erneuern. Von Frau Dr. Killersreiter wird diese Empfehlung darauf zurück geführt, dass sie die wenigste Arbeit machen würde. Herr Hupke verweist in diesem Zusammenhang auf den Steg am Aachener Weiher, wo auch eine kreative Lösung besser gewesen wäre.

Da ein Zeitverzug der erforderlichen Maßnahme nicht schadet, wird die Vorlage auf Vorschlag von Frau Berscheid vertagt.

#### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis des vorgelegten Planungskonzeptes die Planungen für die Erneuerung der Wandfliesen in der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe weiterzuführen und bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird vertagt, mit der Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung das Ergebnis der Kostenermittlung schriftlich vorzulegen.

**7.10 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Die kleinen Hobbits e.V."  
1378/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Die kleinen Hobbits e.V.“, derzeitige Anschrift: Moltkestr. 125, 50674 Köln als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.11 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Die Roonis e.V."  
1683/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Die Roonis“ e.V., c/o Synagogen-Gemeinde Köln, Roonstr. 50, 50674 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.12 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Remmidemmi e.V."  
1688/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Remmidemmi e.V.“, Gereonsmühlengasse 26, 50670 Köln gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.13 Vorübergehende Auslagerung der KITA Meister-Gerhard-Str. auf den Rathenauplatz  
1738/2012**

**Beschluss:**

*Die Bezirksvertretung stimmt der vorübergehenden Inanspruchnahme des Rathenauplatzes zur Auslagerung der Kindertagesstätte Meister-Gerhard-Str. zu.*

*Die Bezirksvertretung ist in diesem Zusammenhang mit der Fällung von zwei geschützten Bäumen auf dem Rathenauplatz nach Zahlung eines Ersatzgeldes einverstanden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.14 Festlegung des Standortes auf der Riehler Straße für die Versetzung einer  
Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH  
2095/2012**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7.15 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen  
3132/2011**

Die verschiedenen von der Verwaltung vorgeschlagenen Alternativen werden kontrovers diskutiert. Frau Berscheid, Herr Reiferscheid und Frau Dr. Killersreiter sprechen sich für die Alternative 2 aus. Sie sind der Auffassung, dass die fertigen Bahnhöfe anderenfalls bewacht werden müssten und selbst dann vor Vandalismus nicht sicher sind. Insofern wird davon ausgegangen, dass die von der Verwaltung veranschlagten Einsparungen ohnehin nicht in Gänze umgesetzt werden könnten. Außerdem ist man der Auffassung, dass gerade den Südstadtbewohnern noch viele weitere Jahre dauernde Brachen nicht zuzumuten sind.

Herr Schenk befürwortet für die CDU zunächst die Alternative 1.

Wegen der hohen Kosten, die sowohl die Alternative 1 als auch 2 verursachen, wird Herr Löwisch dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss (**Alternative 2**) zu fassen:

Der Rat stimmt der vorzeitigen Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bahnhof Sürth (sechs Fahrten/Tag) bzw. Bahnhof Rodenkirchen zu. Er beauftragt die Verwaltung, hierzu den südlichen Abschnitt der 1. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Severinstraße und Bonner Wall sowie den Abschnitt der 2. Baustufe zwischen Bonner Wall und Schönhauser Straße Ende 2015 in Zusammenarbeit mit der KVB in Betrieb zu nehmen. Hierfür soll das Liniennetz der KVB für den Zeitraum bis zur endgültigen Inbe-

triebnahme um eine Linie 17, die zwischen der Severinstraße und dem Bahnhof Sürth bzw. dem Bahnhof Rodenkirchen verkehrt, ergänzt werden. Zur fristgerechten Umsetzung der Teilbetriebnahme Süd werden Verwaltung und KVB beauftragt, die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Die zusätzlichen Investitionskosten betragen rd. 5,3 Mio. € (rd. 7,8 Mio. € abzüglich rd. 2,5 Mio. € für die Wendeanlage). Die Folgekosten in Höhe von 8,74 Mio. € bedeuten einen Mehraufwand von rd. 7,05 Mio. € gegenüber einem Verzicht auf eine Teilbetriebnahme. Sie setzen sich zusammen aus dem zusätzlichen Betriebsaufwand in Höhe von rd. 7,94 Mio. € pro Jahr (2,2 Mio. € für den Fahrbetrieb, 0,23 Mio. € für den Fahrgastservice, 5,93 Mio. € für den Betrieb der Infrastruktur abzüglich 0,42 Mio. € zusätzliche Erlöse) sowie Abschreibungen auf die nur für die Teilbetriebnahme nutzbaren Anlagen in Höhe von 0,8 Mio. € pro Jahr und sind im Rahmen der Betrauung zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen gegen Herrn Löwisch.

#### **7.16 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud 0533/2012**

Die Erläuterungen von Herrn Dr. Blühm zur Tischvorlage werden zur Kenntnis genommen. In Zusammenhang mit der avisierten Fertigstellung im Jahre 2015 verweist er auf das Folkwang-Museum in Essen, dessen rund 20.000 qm großer Erweiterungsbau innerhalb von 2 Jahren fertig gestellt werden konnte. Den geplanten Erweiterungsbau des Wallrafs hält er für gut, nützlich und finanzierbar.

Obwohl seitens Herrn Mevenkamp kritisiert wird, dass gerade bei so einer wichtigen und weitreichenden Beschlussvorlage die Fristen nicht eingehalten wurden, wird die Vorlage von allen Fraktionen sehr begrüßt.

Herr Reiferscheid bittet allerdings darum, dass der Bezirksvertretung Innenstadt die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Auslobungstexte gemäß dem sogenannten „Sparkassenverfahren“ gewährt wird.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud auf dem Grundstück Martinstraße 34 - 42, und zwar mit der Maßgabe, dass zunächst ein europaweit auszulobender Architektenwettbewerb (Realisierungswettbewerb) mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt wird. Ziel ist die Errichtung des Erweiterungsbaus durch einen Investor in Öffentlich Privater Partnerschaft – ÖPP.

Der Rat ist dankbar für das großzügige Angebot des Stiferrates Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud e. V. vom 23.1.2012, sich an der Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud durch die europaweite Auslobung des Architektenwettbewerbs und dessen Finanzierung bis zu einer Höhe von 450.000 Euro zu beteiligen. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dieser Betrag dem städtischen Sonderkonto „Stiferrat“ entnommen wird.

Der Rat ist damit einverstanden, dass der Finanzierungsbeitrag des Stiferrates Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud e. V. bei Nichtrealisierung des Erweiterungsbaus wieder dem städtischen Sonderkonto „Stiferrat“ zugeführt wird.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Stiferrat Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud e. V. die für die europaweite Auslobung und die Durchführung des Architektenwettbewerbs notwendigen Hilfestellungen zu leisten. Der Auslobungstext, soweit er öffentlich bekannt gemacht werden darf, ist dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Der Bezirksvertretung Innenstadt ist die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Auslobungstexte gemäß dem sogenannten „Sparkassenverfahren“ zu gewähren.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Jorris.

**8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

**Frau Wintner** berichtet von einem schlimmen Unfall auf der Eintrachtstraße und fragt, wieso dort keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt würden.

**Herr Graf** fragt nach dem Sachstand des Fußgängerüberwegs am Heumarkt.

**Herr Deutsch** fragt erneut nach dem Sachstand Kindertagesstätte Venloer Wall.

**Herr Hupke** fragt, wieso die Umbaumaßnahmen in der Küche und im Speiseraum der OGTS in der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße nicht wie geplant bereits abgeschlossen sind und wann mit dem Beginn der Baumaßnahmen zu rechnen ist.

**Herr Schenk** teilt mit, dass zwischen dem Cologne Souvenirs Shop am Dom-Hotel und dem Brunnen defekte Bodenplatten durch einen bräunlichen Belag ersetzt wurden. Er fragt, ob damit zu rechnen ist, dass an dieser von Touristen sehr frequentierten Stelle der Ersatzbelag entfernt und die in diesem Bereich üblichen Platten wieder eingesetzt werden.

**9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Herr Hupke informiert über den Sachstand zur Umbenennung des Gertrudenplätzchens in Willi-Millowitsch-Platz.

Außerdem informiert er über die juristische Stellungnahme der Verwaltung zu den beiden beantragten Außengastronomien am Rathenauplatz und in der Engelbertstraße.

**10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen**

Alle unter TOP 10.1 bis 10.26 aufgeführten Mitteilungen wurden den Bezirkvertretern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.

**10.1 Bericht der Behindertenbeauftragten 4/2012  
1446/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2 --- Mitteilung wurde von der Verwaltung zurückgezogen**

**10.3 Konkretisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2012  
Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schulland-**

**schaft bei 2020  
siehe "Sammelumdruck" vom 29.05.12  
1642/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.4 Zustand des Aufzugs an der Domtreppe/Hauptbahnhof  
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am  
26.04.2012, AN 0572/2012  
1849/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.5 Verkehrslösungen für Ihre Sicherheit;  
Ampeln oder Alternativen  
1701/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.6 Bürgersteig im Bereich Deutz Kalker Straße 52  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom  
20.10.2011, TOP 5.5  
1770/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.7 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2011 im Stadt-  
bezirk Innenstadt  
1781/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.8 Wettbewerb Innerer Grüngürtel - vorgezogene Bürgerbeteiligung  
1887/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.9 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr  
2012/13  
1910/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.10 Absperrung der Fläche zwischen der Dombauhütte und des Römisch-  
Germanischen Museums**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0677/2012) in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10.05.2012 - TOP 4.2.6  
1927/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.11 Sachstand des Stadtverschönerungsprogramms für den Bezirk Innenstadt  
Antwort zu Antrag TOP 5.1.14 aus Sitzung 09.06.11  
1964/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.12 Ergänzung des Car-Sharing-Angebotes in Köln  
1912/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.13 Anfrage der FDP-Fraktion (AN/0663/2012): Lorenzstraße in Deutz  
Anfrage unter TOP 4.1.3  
2118/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.14 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen, Sachstand Juni 2012  
0819/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Deutsch ist verwundert, dass trotz des beschlossenen Moratoriums neue Mietverträge abgeschlossen wurden.

Auf die Frage von Herrn Jorris, wieso es heißt „Entwicklungskonzept Deutzer Hafen 2030“, teilt Herr Wevering mit, dass dieser Titel zukünftig nicht mehr verwendet wird.

**10.15 Radverkehr in Köln  
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2011  
-----siehe Sammelumdruck -----  
1913/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.16 Denkmal Ma'alot  
1943/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.17 Inklusionsplan für Kölner Schulen - Entwicklung inklusiver Bildungslandschaften in Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land  
2017/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.18 Sondernutzungsgenehmigungen für Bier- und Partybikes  
2206/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.19 Sachstand Feldversuch zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum, weiteres Vorgehen StadtLabor  
2214/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.20 Leerstand der Objekte auf dem Eigelstein 20, 24, 26 u. 28 und Krefelder Straße  
46  
2175/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.21 Verkehrssicherheit in der Dreikönigenstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom  
12.05.2011, TOP 5.1.16  
4885/2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.22 Außenwerbung in der Hühnergasse  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2012  
2321/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.23 Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt  
1.6 Bürgereingabe: Domumgebung (02-1600-80-11)  
0031/2012  
aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom  
13.02.2012  
1162/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 10.24 Oberflächenwiederherstellung Alteburger Straße im Zuge der Baumaßnahme Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe  
hier: Lückenschluss zwischen Kyllstraße und Anschluss Oberflächenwiederherstellung Alteburger Straße  
2240/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 10.25 Gestaltung der Bechergasse  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 15.03.2012, TOP 7.9  
2239/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 10.26 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz  
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 22.09.2011, TOP 4.2.2  
2366/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Gez.

Andreas Hupke

Bezirksbürgermeister

Gez.

Beate Stumm

Schriftführerin